

zusammen; ersterer bei Landeck, Pfunds, Seefeld, Brennerpost, Trafoi, Suldën, Atzwang, Kastelruth, Ratzes (1; 2); letzterer um Bozen, im Schlerngebiete und Gröden, bei Sterzing, Gossensaß, Brennerbad und Steinach, meist Uredineen, darunter viele neue Arten (Sydow 4—6; Sydow H. u. P. 1; Sydow P. u. H. 1; Lindroth $\frac{1}{2}$; 1). Einzelne von Andreas Allescher vorliegende Beobachtungen aus Fieberbrunn, Meran, Bozen, Windischmatrei mögen hier gleichfalls erwähnt sein. Ganz außerordentliche Bereicherung erfuhr die Kenntnis der tirolischen Pilze durch Dr. Franz Ritter von Höhnel, Professor an der technischen Hochschule in Wien, seit 1900, speciell während längerer Sommeraufenthalte in Westendorf, Hochfilzen und Tumpen im Oetztale, dann bei Innsbruck, am Stilfserjoch, bei Sterzing, Brixen, Bruneck und Lienz, über deren Ergebnisse außer der Litteratur: 1—4; Beck u. Zahlbruckner 1 noch eine für vorliegende Arbeit gütigst verfaßte Liste Aufschluß gibt. Im Jahre 1903 nahm auch Dr. H. Rehm seine durch weite Reisen unterbrochenen alpinen Ascomyceten-Studien wieder auf (11, 12).

Verfasser dieser Zeilen, veranlaßt durch das gegenwärtige Unternehmen und die freundliche, stets bereitwillig gewährte Unterstützung der Herrn G. Bresadola und P. Magnus, bemühte sich seit 1900, auch seinerseits Beiträge zu liefern (8, 11) und es konnte so speciell die Kenntnis der Hymenomycetenflora Innsbrucks nicht unwesentlich gefördert werden; einzelne Exemplare hatte derselbe auch schon 1876 und 1881 gesammelt. Mehrere Flechtenparasiten aus der Umgebung von Brixen (1890, 1891) ergaben sich durch die Arbeit Kernstock 6.

Es folgt nun die Liste derjenigen Gewährsmänner, von welchen ganz vereinzelt Beiträge vorliegen, mit Einschluß von Autoren der nicht schon in obiger Darstellung oder im Litteraturnachtrag erwähnten Publikationen.

Dr. Gotthard von Anderlan-Hochbrunn, k. k. Bezirkskommissär in Bruneck (Nr. 1748).

Karl Arnold, k. Oberstlandesgerichtsrat in München (1904; Mendel).

Dr. Carlo Bagnis 1 [1876] (diese Arbeit wurde hier als gänzlich unzuverlässig übergangen).